

### **Mein Fremdbild**

**Mannheim/Rhein-Neckar, 19. Juli 2018. (red/pro) Dieter Schäfer hat es wieder getan. Er hat sich was ausgedacht und genetztwerkt. Wenn der Polizeidirektor sich was in den Kopf setzt, dann setzt er es auch um – erfolgreich. Bundesweit bekannt wurde er als “Poser-Jäger” mit seiner “Stop-Posing”-Aktion. Dafür hat er sich eine Medaille verdient. Mit der Initiative “Hellwach mit 80” könnte er Pokalgewinner werden.**

*Kommentar: Hardy Prothmann*

*Ich kenne Dieter Schäfer etwa seit 2008, also gut zehn Jahre.*

*<... >*

*Der Mann ist vollständig geerdet, ein erfahrener Polizeibeamter, ein absoluter Verkehrsexperte und irgendwie hat er den Rechtsstaat in den Genen. Er kann sehr, sehr böse gucken, wenn er das muss, aber meist lächelt er freundlich und verbreitet eine angenehme Atmosphäre. Aufgebrachten Bürgern und Verkehrsteilnehmern wie mir begegnet er geduldig und fachkundig.*

### **Tiefpunkt Kurdenkrawall**

*Sein persönliches Waterloo hat er als Einsatzleiter beim Kurdenkrawall erlebt. Der massive Angriff von mehreren hundert aggressiven Gewalttätern mit Steinen auf seine Beamten haben ihn damals sichtlich mitgenommen. Über 70 verletzte Beamte. Damit hatte niemand gerechnet und auch hier war eine Grenze erreicht. Er richtete eine Art “Sorgengruppe” für seine Kollegen ein, damit diese den Einsatz im Austausch verarbeiten konnten. Er selbst schrieb das Buch “Die Gewalt-Falle”, was ich jedem, der sich für Polizeiarbeit interessiert oder sich beruflich damit beschäftigt, ans Herz lege. Obwohl ich selbst vor Ort war, sehr viel zum Thema wusste, habe ich noch viel mehr gelernt. Misserfolge gehören zu jedem Leben – Dieter Schäfer lernt immer draus und entwickelt weiter. Bei seinen Kollegen ist er sehr geschätzt, weil er sich für sie einsetzt und ernst nimmt.*

### **Track 10: Der Tag an dem die Steine flogen**

